**Titel der Lehrveranstaltung:** Lexikologie – Vorlesung

**Wöchentliche Stundenzahl:** 2

**Bewertung:** schriftliche Prüfung

**Beschreibung:**

In der Vorlesung werden die Teilnehmer mit den Grundlagen der Lexikologie (wie der Begriff des Lexikons, dessen Struktur, Erweiterungsmöglichkeiten und -typen) in Bezug auf die deutsche Sprache vertraut gemacht. Besonderer Wert wird dabei auf die im Deutschen üblichen Wortbildungsverfahren (vor allem Derivation und Komposition) gelegt, gelegentlich im Vergleich mit der ungarischen Sprachrealität. So vermittelt die Lehrveranstaltung umfassende lexikologische Grundkenntnisse, gelegentlich durch deutsch-ungarische kontrastive Elemente ergänzt, bzw. durch die Stellung und Beantwortung lexikologischer Fragen entwickelt sie das problemorientierte Denken der Studierende.

**Thematik:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Woche** | **Thema** |
| 1. | Objekt und -ziel der Lexikologie. Das Lexikon. Teil- und Nachbardisziplinen |
| 2. | Das orthographische, phonologische und morphologische Wort. Das Lexem |
| 3. | Grundlagen der Wortbildung: morphologische Grundbegriffe |
| 4. | Arten und Typen der Wortbildung I |
| 5. | Arten und Typen der Wortbildung II |
| 6. | Wortbildung der Verben |
| 7. | Wortbildung der Nomina |
| 8. | Wortbildung der Adjektive und Adverbien |
| 9. | Entlehnung: nichtnativer Wortschatz, Internationalismen, Fremdwörter |
| 10. | Semantische Struktur der Wortbedeutung |
| 11. | Phraseologismen in der deutschen Gegenwartssprache |
| 12. | Sprachwandelprozesse im Lexikon: Neologismen, Archaismen, Bedeutungswandel |
| 13. | Fachwortschätze und Terminologien. Das Lexikon der Sprachvarietäten |
| 14. | Wiederholung und Nachbereitung |

**Pflichtlektüre:**

Digitale Lehr- und Hilfsmaterialien

**Fakultative Lektüre:**

Mrazović, P. & Czichocki, S. (1997): *Lexikologie der deutschen Sprache.* Szeged: JATEPress.

Schippan, T. (2002): *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. 2. Auflage. Niemeyer.